

Medieninformation

379 / 2011

11.08.2011

Sandkerwa: Einvernehmliche Lösungen gefunden

Stadtverwaltung und Bürgerverein lösen offene Finanzierungsfragen

Die vom Veranstalter der Bamberger Sandkerwa, der Sandkerwa Veranstaltungs GmbH in einem offenen Brief geschilderten Probleme konnten in einem Gespräch mit Oberbürgermeister Andreas Starke und Vertretern der Stadtverwaltung einvernehmlich ausgeräumt werden. Veranstalter, Bürgerverein und Stadtspitzen äußerten sich anschließend zufrieden, dass in konstruktivem Geist „gute Lösungen und Wege für die offenen Finanzierungsfragen und andere Konfliktpunkte gefunden werden konnten“, so der Oberbürgermeister, der sich „über den weißen Rauch aus dem Rathaus“ freute.

Oberbürgermeister Starke dankte dem Bürgerverein und der GmbH für sein außerordentliches Engagement bei der Organisation des beliebtesten Volksfestes in der Region. „Die Stadt Bamberg hat die Veranstalter der Sandkerwa schon immer tatkräftig unterstützt und wir werden dies auch dieses Mal tun. Wo bei der Kostenaufstellung im Rahmen der bestehenden rechtlichen Richtlinien Spielräume da sind, werden wir diese nutzen.“ Die Sandkerwa sei ein Fest von Bürgern für Bürgern und dies soll auch in Zukunft so bleiben. „Der Bürgerverein 4. Distrikt leistet hier enormes ehrenamtliches Engagement. Deshalb sollten die

Vorgaben für ehrenamtliche Veranstalter angewandt werden“, sagte Starke. Andererseits dürfe der Grundsatz der Gleichberechtigung dabei nicht außer Kraft gesetzt werden.

Einig war man sich darin, dass in Sachen Sicherheit die Auflagen von Polizei, Feuerwehr und Verwaltung beachtet und umgesetzt werden müssen. Dabei hat die Stadt jedoch zugesagt, die Feuerwehr und Beschilderungskosten zu überprüfen mit dem Ziel, die Veranstalter zu entlasten.

Auskünfte zum Thema:

STADT BAMBERG, Pressestelle – Dr. Franz Eibl
Rathaus Maxplatz, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg
Tel.: 0951/87-1820, Fax: 87-1960, E-Mail: franz.eibl@stadt.bamberg.de